

Forchheim

GEMEINDEBRIEF

Schwesterkirchverbund
Saïdenbach mit Seiffen

für die Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Forchheim, Lengefeld, Lippersdorf, Mittelsaïda, Pockau

GEMEINSAM auf Gottes Wegen



Oktober und
November
2022



Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung! Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. Offb 15,3

Liebe Gemeinde,

es gibt Grund zu danken! Wir hatten sehr schön geschmückte Kirchen, viele Kinderstimmen und Kindergesichter waren an der Ausgestaltung beteiligt. Es gab die Möglichkeit selbst etwas zu essen, Gespräch zu haben. Die Botschaft der Gottesdienste war eindeutig: es gibt Grund zu danken, wenn wir richtig hinschauen und sehen, was Gott schenkt. Und diesen Grund gibt es auch in unsicheren Zeiten: DANKE, Herr! Nicht nur an Erntedank: Gott schenkt, Gott gibt, Gott sorgt für uns zu jeder Zeit! Leider geht dieses Bekenntnis schwer in Fleisch und Blut über. Die Gespräche nach dem Gottesdienst waren schnell wieder zurück bei den Ängsten und Ärgerlichkeiten, die Gesellschaft und Kirche derzeit zu bestimmen scheinen. Drohende Inflation, drohende Armut, Hilflosigkeit, Einsamkeit. Krankheit und Krieg, die nicht abziehen ... die Kirche sagt auch nichts Verlässliches dazu?!

Groß und wunderbar sind deine Taten!? Der Blick auf den Erntegabentisch, in die Kindergesichter – beginnt hier schon Gottes wunderbares Handeln? Die Offenbarung des Johannes aus der der Monatsspruch entnommen ist, lässt keinen Zweifel daran, dass unsere Welt allein durch Gericht erlöst werden kann. Es werden Schmerzen und Entbehrungen kommen, mit denen das Böse unter uns zu Ende geht. In den Schilderungen gibt es wenig Verse, die herausragen, wie eben unser Lobpreis. Ihr Lieben, es wird in den kommenden Tagen darauf ankommen, Gott zu suchen und das Lächeln zu finden, wo Lobpreis möglich wird. Mitten

im Alltag, in den Auseinandersetzungen, im Versagen, im Hinnehmen von Einschränkungen müssen wir uns gemeinsam an Gott erinnern, der zu unserem Heil schon alles vollbracht hat. Was heißt das? Jesus hat geblutet als das Lamm Gottes – und so macht er Versöhnung und Rettung möglich. Das ist die große Tat, die biblischer Gesang immer wieder rühmt. Ein Ruhm auch gegen die Drehrichtung augenblicklichen Erlebens. Groß sind die Taten; gerecht und zuverlässig (wahrhaftig) sind die Wege! Das ist Gottes Art. Der Zweck heiligt nicht die Mittel. Zu großen Taten kommt er nur gerecht und wahr. Das ist ein Schlüssel für uns in Zeiten, die scheinbar oder tatsächlich immer ungerechter und wahrheitsfremder werden. Bei Gott und an der Energiequelle des Lobpreises zu bleiben heißt auch, diesen Weg der Gerechtigkeit und Wahrheit zu suchen im Kleinen und im Großen, jeder in seinem Bereich. Uns soll geholfen werden zu Lob und Dank.

Gott behüte Sie,
es grüßt Sie herzlich auch im Namen der
Kirchvorsteher und Mitarbeiter,

Ihr Pfarrer Friedemann Schäfer



Oktober

16. Sonntag nach Trinitatis, 2. Oktober - Erntedankfest

**Aller Augen warten auf dich,
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.**

Ps 145, 15

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Taufgedächtnis und Kindergottesdienst
Mittelsaida	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee
Lippersdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst
Reifland	8.30 Uhr	Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst

17. Sonntag nach Trinitatis, 9. Oktober

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

1Joh 5,4c

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	8.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Wünschendorf	8.30 Uhr	Gottesdienst
Mittelsaida	10.00 Uhr	Gottesdienst
Lippersdorf	10.00 Uhr	Kirchweihfestgottesdienst mit Abendmahl
Pockau	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst

18. Sonntag nach Trinitatis, 16. Oktober

**Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt,
dass der auch seinen Bruder liebe.**

1Joh 4,21

Dankopfer: Kirchliche Männerarbeit

Forchheim	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Posaunenchor und Kindergottesdienst
Lengefeld	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Mittelsaida	10.00 Uhr	Gottesdienst
Lippersdorf	8.30 Uhr	Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Gottesdienst
	18.00 Uhr	Lobpreis-Abend



19. Sonntag nach Trinitatis, 23. Oktober

**Heile du mich, Herr, so werde ich heil;
hilf du mir, so ist mir geholfen.**

Jer 17,14

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	8.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	10.00 Uhr	Blickwechselgottesdienst
Mittelsaida	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Kirchweihfest
Lippersdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst
Reifland	8.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Kirchweihfest und Kindergottesdienst

20. Sonntag nach Trinitatis, 30. Oktober

**Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert:
nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor
deinem Gott.**

Mi 6,8

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Kirchweihfest und Kindergottesdienst
Lippersdorf	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	14.00 Uhr	Gehörlosengottesdienst

Reformationstag, 31. Oktober

**Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem,
der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.**

1Kor 3,11

Dankopfer: Gustav-Adolf-Werk

Forchheim	19.30 Uhr	Andacht
Lengefeld	10.00 Uhr	gemeinsamer Bläsergottesdienst in Pockau
	17.00 Uhr	Kirchweihkonzert
Mittelsaida	16.00 Uhr	Kindermusical Olbernhau „David und Jonathan“
Pockau	10.00 Uhr	Bläsergottesdienst und Kindergottesdienst



Groß und **wunderbar** sind deine
Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze
Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine
Wege, du König der Völker. «

Monatsspruch
**OKTOBER
2022**

OFFENBARUNG 15,3



November

Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres, 6. November

**Selig sind, die Frieden stiften;
denn sie werden Gottes Kinder heißen.**

Mt 5,9

Dankopfer: Ausbildungsstätten der Landeskirche

Lippersdorf 10.00 Uhr Stadtgottesdienst

Martinstag, 11. November

**Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten
Brüdern, das habt ihr mir getan.**

Mt 25,40b

Forchheim	17.00 Uhr	Martinsandacht anschließend Laternenumzug
Lengefeld	17.00 Uhr	Martinsandacht anschließend Laternenumzug
Pockau	17.00 Uhr	Martinsandacht anschließend Laternenumzug
Mittelsaida	17.00 Uhr	Martinsandacht anschließend Laternenumzug

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 13. November

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.

2Kor 5,10a

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	8.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Mittelsaida	8.30 Uhr	Gottesdienst
Lippersdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung am Mahnmahl für die Opfer von Gewaltherrschaft
Reifland	10.00 Uhr	Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst

Buß- und Bettag, Mittwoch, 16. November

**Gerechtigkeit erhöht ein Volk;
aber die Sünde ist der Leute Verderben.**

Spr 14,34

Dankopfer: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Forchheim	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Wünschendorf	8.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Mittelsaida	8.30 Uhr	Andacht
Lippersdorf	10.00 Uhr	Andacht
Pockau	8.30 Uhr	Gottesdienst



Ewigkeitssonntag, 20. November

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.

Lk 12,35

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	9.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittelsaida	14.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Lippersdorf	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Reifland	8.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	18.00 Uhr	Lobpreis-Abend

Sonntag, 26. November

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.

Sach 9,9b

Dankopfer: Diakonie Sibirien

Pockau 17.30 Uhr Adventseinsingen vor der Kirche

1. Advent, Sonntag, 27. November

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.

Sach 9,9b

Dankopfer: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)

Forchheim	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufgedächtnis und Kindergottesdienst
Mittelsaida	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Lippersdorf	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Familiengottesdienst

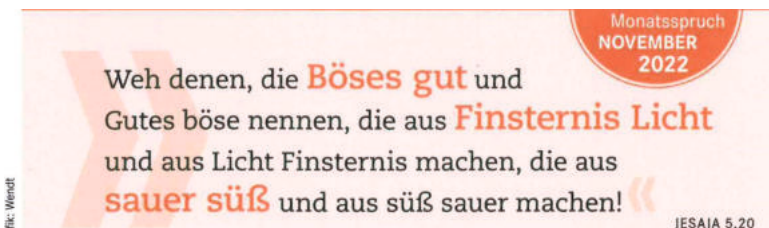
2. Advent, Sonntag, 4. Dezember

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Lk 21,28

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	8.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	17.00 Uhr	Berggottesdienst und Kindergottesdienst
Wünschendorf	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittelsaida	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
Lippersdorf	8.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Reifland	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst





Gebet für unsere Gemeinden

Jeweils nach den 08.30 Uhr Gottesdiensten treffen wir uns in der Kirche in Forchheim zum Gebet für unsere Gemeinden.

Gebetskreis:	Ansprechpartnerin Gudrun Reichel jeden Montag, 19.30 Uhr, außer in den Ferien
Christenlehre:	montags, 14.30 Uhr in der Alten Pfarre, außer in den Ferien
KonfiZeit:	Klasse 7 und 8: dienstags, 16.30 Uhr, ungerade KW
Junge Gemeinde:	samstags, 19.00 Uhr im JG-Raum, Alte Pfarre, 1. OG
Vorkurrende und Kurrende:	mittwochs, 16.15 Uhr im Pfarrhaus, außer in den Ferien
Kirchenchor:	mittwochs, 19.30 Uhr im Pfarrhaus (außer 14.10. - 07.11.)
Posaunenchor:	donnerstags, 20.00 Uhr Pfarrhaus
Frauenkreis:	Dienstag, 25.10 und 29.11., 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Seniorenkreis:	Donnerstag, 13.10. und 17.11., 10.00 Uhr im Pfarrhaus
Gottesdienst im Pflegeheim Wernsdorf:	Samstag, 15.10. und 19.11., 9.45 Uhr
Jungsschar:	Freitag, 07.10. und dann weiter 14-tägig, 17.30 Uhr im Pfarrhaus
Mädelschar:	Freitag, 14.10. und dann weiter 14-tägig, 17.30 Uhr im Pfarrhaus
Kirchenvorstand:	Montag, 10.10. sowie 14.11. 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Landeskirchliche Gemeinschaft in Haselbach

Die Gemeinschafts- und Bibelstunden in Haselbach finden montags, 19.00 Uhr mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Dörnthal-Niederdorf statt.
Wer dazu abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Johannes Krause (Tel. 037360-6257).



*Gott solln wir fröhlich loben,
der sich aus großer Gnad
durch seine milden Gaben
uns kund gegeben hat.
Er wird uns auch erhalten
in Lieb und Einigkeit
und unser freundlich walten
hier und in Ewigkeit*

EG 243,6

Am Sonntag, 3. Juli 2022, haben wir anlässlich unseres 100 jährigen Chorjubiläums einen sehr schönen Festgottesdienst und Gemeindefest gefeiert. Nachweislich gibt es aber schon viel länger Sängerinnen und Sänger, die - mit Unterbrechung zwar - den Gottesdienst in unserer Kirche gestalteten. Wir hatten zu diesem Fest die Nachbarchöre mit eingeladen und stellten fest, dass wir eine bunte, frohe Chorgemeinschaft waren.



Beim anschließenden Kaffeetrinken und Volksliedersingen und -spielen konnten wir noch einmal in geselliger Form beisammen sein und uns an der Musik und den Darbietungen der Volkslieder erfreuen. Allen, die uns im Chor und bei allen Vorbereitungen unterstützt haben, danken wir ganz herzlich.

Die Grußworte, Blumen und Geschenke haben uns Freude und Mut gemacht. Sie zeigen uns in eindrücklicher Weise die Gemeinschaft bei unserem Auftrag: Gott solln wir fröhlich loben. So wollen in diesem Sinne auch weiterhin verbunden bleiben.

Der Kirchenchor Forchheim
mit Uta Arnold



Konzerte in unserer Kirche

Sonntag, 11. Dezember 2022 16.00 Uhr 3. Advent Weihnachtskonzert für Trompete und Orgel

Trompete: Alexander Pfeifer, Leipzig
Orgel: Frank Zimbel, Leipzig

Der Eintritt unserer Konzerte ist frei.

Dennoch erbitten wir am Ausgang eine angemessene Spende zur Finanzierung der Konzerte. Haben Sie bitte Verständnis, dass alle Konzerte den jeweils gültigen Corona-Bestimmungen unterliegen.



Martinstag



Freitag *11.11.*17.00 Uhr



Kirche Forchheim



Wir hören die Geschichte vom heiligen Martin und singen, beten und teilen miteinander die Martinshörnchen. Danach laufen wir mit unseren bunten Laternen auf den **Steinhübel. Krönender Abschluss nach dem Laternenumzug bietet das Martinsfeuer.**

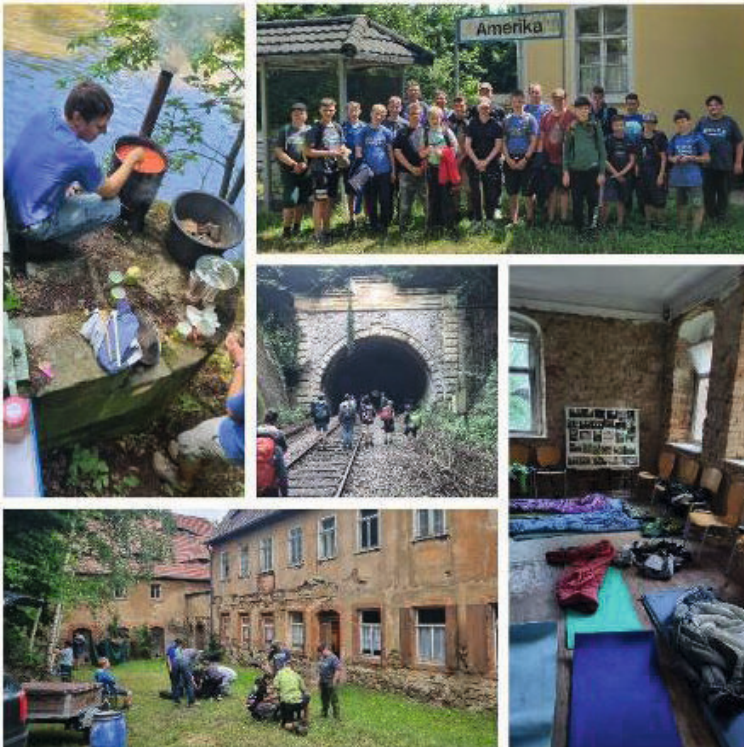


„Wer spät ins Bett geht, kann auch zeitig aufstehen“. Nach dem Motto starteten 19 Jungs der 5. bis 8. Klasse am Samstag, den 2. Juli früh um 6 von Rochsburg aus auf einer stillgelegten Eisenbahnlinie durch einen Tunnel und über die Muldenbrücke zum Frühstück im Freien. Durch Geländespiele merkten wir gar nicht, wie lang die Wanderung bis nach Amerika war. Die dort auf einem Muldenbrückenpfeiler zubereitete Soljanka schmeckte dann besonders lecker.

Bereits am Vortag sind wir von Forchheim aus mit der Jungsschar zum Pfarrgut Rochsburg gestartet. Nach nahezu 30 Jahren Dornröschenschlaf wird es seit einem Jahr wieder zum Leben erweckt. Dort an-

gekommen kam bei Wurst über dem Lagerfeuer und dem Schlafplatz einrichten zwischen Staub, alter Zeitung und Spinnweben schon ein ordentliches Lost-Place-Gefühl auf. Zu verschiedenen Gelegenheiten hörten wir von den Jüngern, von Paulus und von Martin, wie Jesus mit unterschiedlichsten Lebensgeschichten zum Ziel kommt, jeden Menschen Wert schätzt und jeden zum positiven verändern kann.

Am Ende hatten wir noch viele Ideen um einen zusätzlichen Abend dort zu verbringen. Trotzdem waren wir alle bei der Abreise froh und dankbar, endlich mal wieder als Jungsschar einen größeren Ausflug unternehmen zu können.





Konfirmanden übernachten in der Kirche

Wer hat denn schon einmal in der Kirche übernachtet. Unsere Konfirmanden der Klassen 7 und 8 ließen sich dieses Highlight nicht entgehen. Das war auch der Startschuss der KonfiZeit im neuen Schuljahr.

Los ging es am Freitagabend (16.09.) Mit Rucksack, Schlafsack und guter Laune trafen die Konfis auf den Pfarrhof ein. Das Abendprogramm war gefüllt mit Andacht, Leckeres vom Grill, Film sowie guter Gespräche.

Mit Spannung ging es danach in die Kirche. Alles war bereits vorbereitet, so dass jeder

in seinen Schlafsack eintauchen konnte. Nach kleinen Flüstergesprächen, dem Lauschen des Uhrenschlages, dem Knacken des Holzes in der Kirche und den Geräuschen von außen sank jeder in den Schlaf.

Am Morgen weckte uns das Licht, was durch die Kirchenfenster schien sowie die Kirchenglocken. Alle freuten sich auf das leckere Frühstück. Dabei erzählten sie wie sie die Übernachtung in der Kirche erlebt haben. Nach einer Kreativarbeit sowie Abschlussrunde am Vormittag mussten sie schon wieder voneinander Abschied nehmen. Für alle war es ein spannendes Erlebnis.





Wie geht es bei Dir nach der Schule weiter?

Egal ob Abschlussklasse der Realschule und Hauptschule oder Abiturientinnen und Abiturienten:

Die Frage nach dem „Wie nun weiter?“ stellt sich unweigerlich, spätestens im letzten Schuljahr und oftmals fällt die Antwort bis zuletzt schwer.

„Ich möchte meine Lebensfreude weitergeben.“ so schrieb vor einiger Zeit eine Auszubildende in ihrem Bewerbungsschreiben. War das nicht genau die passende Antwort auf unsere Anzeige?

Herzverschenker werden.

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, vielleicht geht es Euch ähnlich. Vielleicht wisst Ihr auch noch nicht konkret, was nach der Schule folgt. Aber Lebensfreude weitergeben, Dankbarkeit ernten und „etwas mit Menschen machen“ das klingt für Euch zumindest interessant?

Liebe Eltern oder auch liebe Großeltern, vielleicht ist es Ihnen gleichzeitig wichtig, dass die Tochter, dass der Sohn oder das Enkel eine Ausbildung vor Ort findet, eine Ausbildung, die sicher ist und später auch einen sicheren Arbeitsplatz bedeutet?

Dann werde doch **Pflegefachfrau oder Pflegefachmann** und bewirb Dich jetzt bei der Diakonie Marienberg für einen

Ausbildungsplatz ab 01. September 2023.

Die dreijährige Ausbildung erfolgt im monatlichen Wechsel zwischen Theorie und Praxis in den verschiedenen Einrichtungen unserer Diakonie, bei Kooperationspartnern (z. B. im Krankenhaus Zschopau oder Olbernhau) und der Pflegefachschule in Annaberg-Buchholz.



Am Ende steht dann der Abschluss als Pflegefachfrau/Pflegefachmann. Also einem Beruf, der zum einen dringend gebraucht wird und zum anderen europaweit anerkannt ist und viele Chancen zur beruflichen Weiterentwicklung bietet.

Gerade in den letzten Jahren wurde in den Medien viel über Pflege berichtet. Schlagworte, wie Pflegenotstand und Fachkräftemangel standen dabei im Vordergrund.

Pflege macht aber ebenso das Erleben von Dankbarkeit, die Freude am Helfen, die Weitergabe von Lebensfreude oder auch die Sicherheit des Arbeitsplatzes hier vor Ort im Erzgebirge aus. Nicht zuletzt ist es uns gerade als Diakonie wichtig, dass wir als Dienstgemeinschaft die christliche Nächstenliebe leben und zeigen wollen.

Hast du Lust auf's „Herzverschenken“ bekommen? Ist Ihr Kind oder Ihr Enkel gerade auf der Suche nach einem **Ausbildungsplatz** oder nach einem **Freiwilligenjahr**? Haben Sie Interesse an einer **beruflichen Veränderung**? Oder haben Sie Interesse an einer **ehrenamtlichen Mitarbeit**?

Sprechen Sie uns einfach an. Für Fragen steht Ihnen unser Personalleiter Michael Hengst gerne unter 03735/9115-25 zur Verfügung oder schicken Sie uns eine Mail (als Bewerbung oder als erste vorsichtige Anfrage) an bewerbungen@diakonie-marienberg.de.

Wir freuen uns auf Sie und auf Dich im Team der Diakonie Marienberg.

**Ausbildung 2023
Pflegefachfrau / Pflegefachmann**

Wir bilden auch 2023 wieder aus und freuen uns auf Deine Bewerbung mit Lebenslauf, Anschreiben und aktuellem Zeugnis (Abschluss Kl. 9 (Realschule) oder 11 (Gymnasium) oder Hauptschule, Halbjahr Klasse 9

Bewirb Dich jetzt!
bewerbungen@diakonie-marienberg.de

BeziehungsWAISEN? Lebensberatung Zukunft geben

Die Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen vom 11. bis zum 20. November 2022 bittet um Spenden zugunsten Ehe- Familien- und Lebensberatungsstellen diakonischer Träger.

Wie es Paaren geht, hat neben der persönlichen immer auch eine gesellschaftliche Dimension: Partnerschaftskonflikte haben massive Auswirkungen auf das gesamte Umfeld. Scheidungs- und Trennungskosten sorgen auch im Gesundheitssystem für eine Kostenexplosion – in allen Generationen: Herz-Kreislaufkrankungen, Suchterkrankungen, Depressionen, Verhaltensauffälligkeiten... Und: In jedem dritten Scheidungsfall wird ein Elternteil finanziell abhängig vom Jobcenter und gerät mit seinen Kindern in die Armutsfalle.

Es kann uns als Gesellschaft und auch als Kirche nicht egal sein, wie es Paaren geht. Hier präventiv, also stärkend und stützend einzugreifen, damit Familie und Beziehungen gelingen, ist auch ein zutiefst politischer Anspruch. Ehe-, Familien- und Lebensberatung sollte daher eine Säule der Familienpolitik werden. Ihre Effektivität ist beeindruckend: Zwei Drittel der beratenen Paare bewerten ihre Partnerschaft nach Abschluss der Beratung als stabiler und befriedigender. Wer sich dennoch trennt, tut dies versöhnlicher und hat das Wohl der Kinder besser im Blick.

Jeder Euro, der in die Beratungsarbeit von Paaren, aber auch Einzelnen in Beziehungskrisen gesteckt wird, wäre daher aus Sicht der Diakonie Sachsen eine rentable Investition! Dennoch wird die ELF-Beratung nur teilweise öffentlich gefördert.

Weil ein großer Teil der Beratungskosten trotz der Unterstützung durch die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens von unseren diakonischen Einrichtungen und Diensten vor Ort getragen werden muss, fließen die Spenden aus der diesjährigen Herbstsammlung der Diakonie Sachsen in die diakonischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, den diakonischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen eine Zukunft zu geben!

Weitere Informationen zum Spendenaufruf sowie zu etwaigen Veranstaltungen finden Sie unter www.diakonie-sachsen.de/online-spende

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12,
Kennwort: Lebensberatung
- oder einer Online-Spende:
www.diakonie-sachsen.de/onlinespende
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Spende Nächstenliebe!





Getauft wurde:

am 24.07.2022 in Forchheim, Maxi Seifert, Tochter von Sebastian und Julienne Seifert
am 18.09.2022 in Forchheim, Helene Regel, Tochter von Joachim und Mirjam Regel

Zur Diamantenen Hochzeit wurde eingesegnet:

am 13.08.2022 in Forchheim Herr Horst *Siegfried* Andreas und Frau *Marianne* Ingeborg Andreas, geb. Findeisen aus Forchheim

Christlich bestattet wurde:

am 08.08.2022 in Forchheim, Herr Rudi *Siegfried* Richter aus Wernsdorf, 88 Jahre

Beigesetzt wurde:

Am 19.08.2022 in Forchheim, Herr Gottfried *Walter* Morgenstern aus Forchheim, 73 Jahre





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Brot des Lebens

Von einem Brotwunder erzählt das Neue Testament: Jesus war am See Genezareth mit vielen Menschen, denen er von Gott erzählte. Bald hatten sie Hunger. Die Jünger hatten aber nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl



Jesus den Jüngern, diese zu verteilen – und plötzlich waren genügend Brote und Fische da, um 5000 Menschen zu sättigen! „Ich bin das Brot des Lebens“, sagt Jesus später zu seinen Jüngern. „Denkt an mich, dann seid ihr gesegnet.“ Beim Abendmahl im Gottesdienst, wenn wir Brot essen, tun wir genau dies.



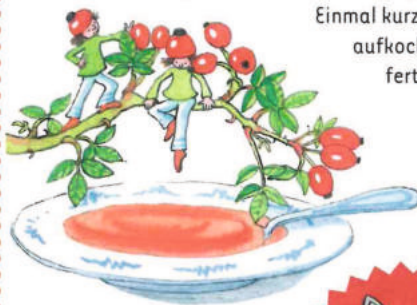
Gedächtnisessen

Nach dem bekannten Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“ beginnt das erste Kind: „Ich habe Hunger auf ... ein Butterbrot“ zum Beispiel. Das nächste Kind: „Ich habe Hunger auf ein Butterbrot und einen Schokokuchen.“ Jedes weitere Kind fügt ein weiteres Essen hinzu – und muss alle vorherigen richtig aufzählen!

Süße Hagebuttensuppe

Zerstoße und zermantsche 200 Gramm frische, gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit 1,5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre 100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel zusammen und gieße die Masse zu der Suppe.

Einmal kurz
aufkochen,
fertig!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Forchheim

OT Forchheim

George-Bähr-Str. 107

09509 Pockau-Lengefeld

Tel.: 03 73 67/95 77 Fax: 03 73 67/8 43 91

E-mail: kg.forchheim@evlks.de

Homepage: www.kirche-forchheim.de

www.schwesterkirchen-saidenbach.de

Pfarramtsleiter

Pfarrer Michael Escher

Eppendorfer Str. 15 - 09618 Mittelsaida

Tel.: 03 73 29/3 62

E-mail: michaellescher@t-online.de

Pfarrer (Vakanzvertreter Forchheim)

Pfarrer Friedemann Schäfer

Flöhatalstr. 47 - 09509 Pockau-Lengefeld

Tel.: 03 73 67/93 90

E-mail: friedemann.schaefer@evlks.de

Kantorin

Uta Arnold, Tel.: 03 73 67/8 79 33

E-mail: uta.arnold@evlks.de

Gemeindepädagogin und**KV-Vorsitzende**

Kerstin Friedemann, Tel.: 03 73 67/8 68 71

E-mail: kerstin.friedemann@evlks.de

Kanzleiöffnungszeiten Forchheim

Donnerstag, 9.00 - 11.30 Uhr

Bankverbindungen**Kassenverwaltung (KVV Chemnitz)
für Forchheim**

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE 91 3506 0190 1682 0090 19

Zahlungsgrund: RT 2206

Kirchgeldkasse Forchheim**- Friedhof -**

KD-Bank Dortmund

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE 43 3506 0190 1610 5000 28

Kirchgeldkasse Forchheim**- Kirchgeldkonto -**

KD-Bank Dortmund

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE 44 3506 0190 1610 5000 10

Impressum

Herausgeber:

ev. luth. Kirchenvorstand Forchheim

Ansprechpartner der Redaktion:

KV Kerstin Friedemann

Vi.S.d.P. Andrea Oettel

Eine Bitte

„Gemeinsam auf Gottes Wegen“ erscheint zweimonatlich und ist kostenlos. Um einen Beitrag für Herstellung und Druck wird gebeten. DANKE!

